

Bei besonderen Ereignissen werden die Gruppenorganisatoren sofort zusammengefaßt und informiert. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihren Genossen in der Parteigruppe eine einheitliche Orientierung zu geben und schnell und richtig auf Fragen der Kollegen zu reagieren.

Die Leitungsmitglieder dieser APO sehen eine ihrer wichtigsten Aufgaben darin, den Werktätigen die perspektivische Entwicklung vor Augen zu führen und sie in die Lösung der unmittelbaren praktischen Aufgaben des Bereiches Stahlbau einzubeziehen.

In grundsätzlichen Diskussionen wurde dazu unter anderem geklärt: Worin besteht unser Beitrag als Betrieb zur allseitigen Stärkung der DDR? Wie organisieren wir den sozialistischen Wettbewerb und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, um zu Spitzenleistungen zu gelangen? Wir wirken wir beispielgebend darauf ein, eine größere Masseninitiative zur Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Republik auszulösen?

Durch die zielstrebige und helfende Zusammenarbeit der APO-Leitung mit den "Parteigruppen" wuchs auch ihre Autorität. Die Verbindung der einzelnen Leitungsmitglieder mit den Werktätigen wurde fester. Die Parteiloosen wenden sich mit vielen Fragen an die Leitungsmitglieder, mit denen sie in einer Brigade oder im Meisterbereich zusammenarbeiten und die ihnen durch ihr konsequentes, klassenmäßiges Auftreten bekannt sind.

Die weitere Festigung des sozialistischen Weltsystems steht im Mittelpunkt einer überzeugenden politisch-ideologischen Arbeit. Und daß sie gute Früchte trägt, bestätigt sich in der Verpflichtung, die Exportaufträge für die Sowjetunion, die stärkste Kraft der sozialistischen Staatengemeinschaft, vorbildlich zu erfüllen.

Die beharrliche und geduldige Überzeugungsarbeit der Leitungsmitglieder und der meisten Genossen der Abteilungsparteiorganisation führte zum Beispiel im Frauenkollektiv „Pawel Beljajew“ zu ergebnisreicher Arbeit bei der Festigung der Freundschaft zur Sowjetunion. Anliegen der Frauen dieses Kollektivs ist es, die eigenen Kinder zur Liebe zu unserem großen Brudervolk und zu allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten zu erziehen. Oft finden Freundschaftstreffen mit sowjetischen Pionieren und ihren Müttern oder mit Komso-molzen statt.

Die Leitung — ein parteierfahrenes Kollektiv

Von den elf Leitungsmitgliedern der APO Stahlbau des VEB Kranbau Eberswalde sind neun Arbeiter. Einige von ihnen sind mehrfache Aktivisten, sind selbst Neuerer der Produktion und als vorbildliche Arbeiter bekannt. Ihre klare und eindeutige Haltung im täglichen politischen Gespräch führte dazu, daß ihr Wort etwas gilt.

Durch ständige gute Verbindung zu ihren Genossen erwerben sie sich deren Vertrauen, vor allem dadurch, daß sie in ihrer eigenen Parteigruppe ständig mitarbeiten und als Parteileitungsmitglieder auf treten. Sie nehmen Einfluß auf die systematische Arbeit der Parteigruppen und ihr politisch-ideologisches Wirken in den Brigaden.

Als Beispiel soll dafür das konsequente und parteiliche Auftreten des Leitungsmitgliedes Genossen Stachelhaus dienen. Er ist E-Schweißer, siebenfacher Aktivist und außerdem Gruppenführer der Kampfgruppe. In seiner eigenen Parteigruppe arbeitet er vorbildlich. Dadurch genießt er unter seinen Genossen

s e a » * . *

IN F O R M A T I O N

Traktat zur Jugendarbeit

Im Auftrage des Sekretariats der Bezirksleitung Erfurt stellten die Abteilung Agitation/ Propaganda und die Kommission für Jugend und Sport Material über die Verwirklichung der Jugendpolitik zu einem Traktat zusammen.

Mit dem Thema „Erfahrungen der Parteigruppenorganisation des Fernmeldewerkes Arnstadt bei der Durchsetzung der Jugendpolitik der Partei“ erschien das Traktat in der Reihe „So machen es die Besten“.

Besonders zu erwähnen sind zum Beispiel ein Artikel des Parteisekretärs der BPO des Fernmeldewerkes Arnstadt zum Inhalt der ideologischen Arbeit mit der Jugend, mehrere Beiträge von APO-Sekretären über die Tätigkeit der Genossen als Betreuer von Jugendlichen und die

Schilderung von Genossen, wie sie ihren Parteauftrag, unter der Jugend zu wirken, erfüllt haben.

Im Traktat sind weiter enthalten: Auszüge aus der Vereinbarung der Grundorganisation der FDJ mit dem Werkdirektor zur weiteren Entwicklung der Initiative der Jugend für die Schwerpunktaufgaben des Perspektivplanes bis 1970; das Leitungsschema der BPO zur Durchsetzung der Jugendpolitik der Partei sowie der Wortlaut von Parteaufträgen, die an Parteimitglieder erteilt wurden. (NW)